Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

9.1.1875 (No. 8)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8. Samstag den 9. Januar **1875.**

2.1.

Bekanntmachung.

Bei Hofbällen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzogl. Marstall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1875.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendanz.
v. Schönau.

Bekanntmachung.

Nr. 16. Rekrutenaushebung für 1875 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Die Gemeinderäthe erhalten mit nächster Post Abdrücke der nach Ziff. VI und VII der Ausführungsbestimmungen zur Militärersatzinstruction (Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 S. 249) zu erlassenden — unten stehenden — Aufforderung mit dem Auftrage, ein Exemplar derselben am Gemeindehause anzuschlagen, das andere auf sonst ortsübliche Weise zu veröffentlichen.

Bis 15. d. M. ist anher anzuzeigen, daß dies geschehen.

Bei der Anmeldung zur Stammrolle, welche in Gemäßheit der Ziff. VIII obengenannter Ausführungsbestimmungen in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen hat, ist **jeder einzelne Pflichtige auf folgende Bestimmungen besonders aufmerksam zu machen:**

a. **bezüglich der Anbringung von Zurückstellungsgesuchen** auf §§. 42, 43, 44, 45 und 50 der M.-E.-J. und die Ausführungsbestimmungen hiezu.

Hat ein Zurückstellungsgesuch gänzliche Befreiung vom Militärdienst im Frieden zum Zwecke, so ist dasselbe jährlich bis zum dritten Concurrenzjahre des Pflichtigen zu wiederholen.

Die beim Gemeinderath eingekommenen Zurückstellungsgesuche sind nach den genannten Ausführungsbestimmungen zu §§. 43 und 44 (S. 347) weiter zu behandeln;

b. **bezüglich des Anmeldens von äußerlich nicht sichtbaren Gebrechen** auf die Ausführungsbestimmungen Ziff. XIII zu §§. 57—61 M.-E.-J.

Ueber jede einzelne Anmeldung ist ein besonderes Protocoll aufzunehmen und der Stammrolle anzuschließen;

c. **bezüglich des An- und Abmeldens** auf Ziff. XII der Ausführungsbestimmungen zu §§. 57—61 M.-E.-J.

Die Anmeldeliste ist mit dem 2. Februar abzuschließen und von sämmtlichen Gemeinderäthen zu unterzeichnen; bezüglich der später erfolgenden Anmeldungen wird auf die Bestimmung der Ziff. XII der Ausführungsbestimmungen aufmerksam gemacht.

Bis Ende Februar ist die Stammrolle des laufenden und der drei vorausgegangenen Jahre sammt ihren Zubehörden mit folgenden Bescheinigungen anher vorzulegen:

1. Daß die Aufforderung — diese ist der Stammrolle selbst anzuschließen — am Gemeindehause angeschlagen und in anderer ortsüblicher Weise veröffentlicht wurde.
2. Daß die Pflichtigen auf die oben unter a, b und c genannten Bestimmungen besonders aufmerksam gemacht wurden.

Ferner sind mit der Stammrolle vorzulegen:

die eingekommenen Zurückstellungsgesuche,
die Protocolle über angemeldete Gebrechen und
das Verzeichniß der Pflichtigen, welche die Anmeldung zur Stammrolle unterlassen haben.

Oeffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1875, insbesondere die Anmeldungen zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 60 der Ersatz-Instruction werden die Militärpflichtigen, welche bei der im Jahre 1875 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Stammrolle anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:
   a. alle Militärpflichtige, welche im Jahre 1875 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1855 geboren sind;
   b. diejenigen in den beiden dem letztgenannten Jahre vorgehenden Jahren 1854 und 1853 geborenen Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Ausstand geblieben sind, sofern nicht einzelne nach Inhalt der ihnen zugefertigten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.
2. Im Falle der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.
3. Die Anmeldung geschieht:
   a. von denen, welche am Orte ihres Wohnsitzes oder in dem (Musterungs-)Amts-Bezirk, zu welchem dieser gehört, sich aufhalten, bei dem Gemeinderathe des Ortes des Wohnsitzes;
   b. von Dienstboten, Fabrikarbeitern, Handlungsdienern, Lehrlingen, Handwerksgesellen, Schülern, Studenten bei dem Gemeinderathe des Ortes, wo sie in Arbeit stehen oder die Lehranstalt sich befindet, wenn aber dieser Ort zu demselben (Musterungs-)Amts-Bezirk gehört, wie ihr gesetzlicher Wohnsitz, an dem Orte des Wohnsitzes.

   Militärpflichtige, die außerhalb des Reichs ihren Wohnsitz haben, sind bei dem Gemeinderathe ihres Geburtsorts und, wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Orte, wo die Behörde ihren Sitz hat, die ihnen oder ihren Eltern zuletzt einen Paß oder Heimathschein ausgestellt hat, anzumelden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Wohnort, Geburts-Jahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand, Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Die Pflichtigen oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit Ordnungsstrafen bis zu 30 Mark oder bis zu 3 Tagen Gefängniß bestraft. Ueberdieß kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Pflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in Dienst gestellt.

Alle Militärpflichtige müssen bei der Anmeldung die früher empfangenen Loosungs- oder Gestellungsscheine, oder wenn sie einen solchen Schein noch nicht besitzen und außerhalb ihres Geburtsortes sich anmelden, ihren Geburtsschein vorzeigen. Diese Geburtsscheine werden von dem Standesbeamten kostenfrei ertheilt.

Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Badenser, sondern alle stellungspflichtige Deutsche, gleichviel welchem Bundesstaate sie angehören, zur Anmeldung verbunden sind.

Ferner werden die Pflichtigen darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um gänzliche Befreiung vom Militärdienst im Frieden, sowohl als um zeitweise Zurückstellung gemäß §. 50 Ziff. 3 der M.-E.-J. nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie vor der Aushebung des betr. Pflichtigen eingebracht und gemäß §. 43, 44 und 45 der M.-E.-J. und der bad. Ausführungsbestimmungen hiezu gehörig begründet werden.

Wenn zwei arbeitsfähige Söhne einer Familie von derselben nicht gleichzeitig entbehrt werden können, so ist das Gesuch um Zurückstellung des jüngern vor Beginn des Kreisersatzgeschäftes beim Gemeinderath des Wohnorts einzureichen und jährlich bis zum 3. Concurrenzjahre des jüngern Sohnes zu wiederholen; falls der ältere Sohn bis zu diesem Termin seine active Dienstzeit noch nicht vollendet haben sollte, ist um dessen vorzeitige Entlassung nachzusuchen.

Aeußerlich nicht sichtbare Gebrechen, wie sie im §. 22 der Instruction für Militärärzte, Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 S. 231, bezeichnet sind, sind unter Angabe etwaiger Zeugen beim Gemeinderath anzumelden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 242. Den Bedarf an Arbeitsbüchern für die von den Gemeinden aufgestellten Straßenwarte pro 1875 betreffend.

Die Anschaffungskosten der Arbeitsbücher für die von den Gemeinden angestellten Straßenwarte pro 1875 betragen 4 M. 11 Pf. Hieran haben zu entrichten: die Gemeinden Stafforth, Spöck und Graben je 35 Pf., die übrigen Landgemeinden des Bezirks, mit Ausnahme von Mühlburg und Welschneureuth, je 17 Pf.

Die Gemeinderäthe werden angewiesen, diese Beträge binnen 8 Tagen an die betreffenden Untersteuererheber des Orts gegen Bescheinigung einzuliefern.

Karlsruhe, den 4. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

Ermäßigung des Gaspreises.

2.1. Durch Gemeinderathsbeschluß ist von jetzt ab der Gaspreis
auf 1 Mark 80 Pfennige für 10 Kubikmeter,
beziehungsweise „ 5 „ 10 „ „ 1000 Kubikfuß englisch
ermäßigt worden.

Die in nächster Zeit zum Einzuge kommenden, vom 1. d. M. datirten Gasrechnungen, für den Verbrauch bis jetzt, gründen sich noch auf den bisherigen Preis
von 1 fl. 10 kr. für 10 Kubikmeter
beziehungsweise 3 fl. 20 kr. „ 1000 Kubikfuß englisch,
sind aber in der neuen Währung berechnet und zwar mit
2 Mark — Pfennige für 10 Kubikmeter,
5 „ 70 „ „ 1000 Kubikfuß englisch.

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.

Städt. Gaswerk.

Aufforderung.

Diejenigen **Damen** und **Herren**, welche sich an der Sammlung von Beiträgen für **Widmung einer Fahne** für den hiesigen **Militärverein** auf das Freundlichste betheiligt haben, werden ersucht, die eingegangenen Beiträge an die Frau Samenhändler **Männing** in der Zähringerstraße 106 gütigst abliefern zu wollen, damit diese Beträge in süddeutscher Währung sofort in Reichswährung umgewechselt werden können.

Dabei hegen wir die Hoffnung, daß diese Damen und Herren ihre Bemühungen für die patriotische gute Sache bis auf Weiteres fortzusetzen die Güte haben werden.

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.

Das Comite der Karlsruher Frauen und Jungfrauen zur Widmung einer Fahne für den hiesigen Militärverein.

Fahrniß-Versteigerung!

Mittwoch den 13. Januar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,
Erbprinzenstrasse Nr. 4 (Trau'sches Haus)
im Entre-sol
4.1. versteigere ich gegen Baarzahlung
wegen Sterbfall:

1 Garnitur in grünem Plüsch, bestehend aus Sopha, 2 Fauteuils und 6 Sesseln; 1 Spiegelschrank, 2 Chiffonnieres, 1 Glasetagère, 2 Pfeilerschränkchen, 1 Kommode, 1 Waschtisch mit Marmoraufsatz, 1 Herrenschreibtisch, 1 viereckigen Tisch, 1 Ovaltisch, 1 kleines Sopha, 1 älteres Schlafkanapee, 1 Spieltisch, 1 kleinen Waschtisch, 1 rundes Tischchen.

NB. **Sämmtliche Möbel sind von Nußbaumholz und sehr gut erhalten;**
ferner:
1 Stehpult, 1 amerikanischen Stuhl, 1 Ladentisch, 2 Ladenschäfte, 1 Wasserbank und allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber höflichst mit dem Bemerken einladet, daß die Möbel am
Steigerungstag, Vormittags von 10—12 Uhr,
angesehen werden können.

Hch. Rupp, Auktionator.

2.1. **Rintheim.**

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf der Gemarkung Rintheim wird
Samstag den 23. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Rathhause daselbst auf einen dreijährigen Pacht öffentlich versteigert, wozu Liebhaber eingladen werden.

Rintheim, den 7. Januar 1875.

Bürgermeisteramt.
Schmid.

Friedrichsthal.

Jagdverpachtung.

3.1. Die Gemeinde Friedrichsthal läßt am **Mittwoch den 20. Januar d. J.,** Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause daselbst die Jagd auf ihrer Gemarkung auf 3 Jahre öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Friedrichsthal, den 8. Januar 1875.

Der Gemeinderath.
Borell, Bürgermeister.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Samstag den 9. Januar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokale (Waldhornstraße 26) nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 braunes Kanapee;
2) 2 Chiffonniere und 1 braunes Kanapee;
3) 2 Ohm Markgräflerwein;
4) 26 Flaschen Ananas-Punschessenz;
5) 56 Ohm Lagerfaß. Der Ort der Versteigerung dieser Fässer wird im Pfandlokal erst bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Fahrnißversteigerung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die zu Restaurateur L. Schall's Gantmasse gehörenden Fahrnisse in den 4 Jahreszeiten, Lyzeumsstraße 9, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar am
Freitag den 15. Januar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
verschiedenes Porzellan, Glaswaaren, kupfernes Geschirr und verschiedene Küchengeräthe, worunter 1 großer eiserner Herd;

Am Samstag den 16. Januar l. J.,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, verschiedenes Weißzeug, worunter viele Servietten, 2 Schirmgestelle, 2 eiserne Ofenschirme, Bilder, farbige Fensterdraperien, 3 große Spiegel, 1 große Uhr, Messer, Gabeln, Christofle-Löffel, Kannen von Britannia-Metall und verschiedene Wirthsgeräthe, sowie 1 Stoßkarren.

Karlsruhe, den 7. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Bahnhofstraße 50 (früher 7) ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und allen sonstigen Zugehörden, nebst Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Näheres ebener Erde.

— Kreuzstraße 20, früher 22, ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Alkov, auf den 23. April 1875 zu vermiethen. Die Wohnung ist neu hergerichtet, mit Glasabschluß, Gaseinrichtung und Wasserleitung versehen. Das Nähere wolle bei dem jetzigen Inhaber der Wohnung erhoben werden.

— Kriegsstraße 66 (früher 62) ist der erste Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und Antheil am Waschhaus, zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

* Langestraße 185 ist wegen Bezug des eigenen Hauses pro 23. April an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen: Die **Entre-sol**-Wohnung, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde 2c. Dieselbe hat Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß. Näheres ebendaselbst im Laden des Herrn Ludwig Oehl zu erfahren.

*3.3. Langestraße 191 bei Kaufmann Denison ist die Bel-étage mit Zubehör, Stallung Gas- und Wasserleitung auf den 23. April zu vermiethen. Die Wohnung wird auch ohne Stallung abgegeben und kann auf Verlangen schon früher bezogen werden.

*3.2. Leopoldstraße 20 ist auf den 23. April oder früher beziehbar zu vermiethen: der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachzimmer und einer Schwarzwaschkammer und der 2. und 3. Stock, bestehend je aus 7 Zimmern, Küche, 2 Dachzimmern und 2 Kammern. Gas- und Wasserleitung ist eingerichtet und ein Hausgarten vorhanden. Näheres Waldstraße 13.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*3.3. Lammstraße 3 ist ein Laden mit anstoßender Wohnung auf 23. April oder früher zu vermiethen. Näheres Langestraße 138 im Laden.

Wohnungen zu vermiethen.

— In dem Wohnhaus des Unterzeichneten, Nowack's-Anlage 2, sind auf 23. April Parterre und dritter Stock zu vermiethen, beide Wohnungen gleichmäßig elegant eingerichtet mit je 2 Salons, 4 Zimmern, Veranda, 1 Badstube, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör. Außerdem im vierten Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven und Zugehör. Gas- und Wasserleitung im ganzen Hause. Waschküche und Bügelstube im Souterain. Professor Meidinger.

— Fünf bis sechs Zimmer und Mansarden sind sofort zu vermiethen: Ettlingerstraße 9.

*3.2. Auf 23. April ist eine schöne Herrschaftswohnung (bel-étage), bestehend in 8 Zimmern, Veranda, Gartengenuß, Mansarden und allen übrigen Erfordernissen, mit Gaseinrichtung und Glasabschluß, zu vermiethen. Näheres Hirschstraße 44 parterre. Einsehen von 11—1 Uhr.

3.2. **Langestraße 38, 2 Treppen hoch, ist eine elegante Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Alkov, Küche, Mansarden und Keller, an eine stille Familie auf 23. April zu vermiethen. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung.**

*2.2. **Ecke der Langen- und Waldstraße 41 ist auf 23. April der obere Stock, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern und allen sonstigen Erfordernissen, an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres bei**

W. Ettling Sohn.

*2.2. Eine Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Alkov nebst Küche, Mansarden, Speicher und Keller mit Wasser- und Gasleitung eingerichtet, ist zu vermiethen und im Hause selbst, Akademiestraße 31, zu erfragen.

— **Wohnung** von 5 auch 6 und mehr Zimmern, Mansarde, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller, Waschküche, Holz- und Kohlenräume, Besuch des Gartens, in der Nähe des Mühlburgerthores, angenehm gelegen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor.

2.1. In **Mühlburg** ist auf 23. April eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermiethen. Näheres bei Wilhelm Gräber.

Zimmer zu vermiethen.

— Zwei schöne, helle, ineinandergehende Zimmer sind sogleich oder später unmöblirt oder auf Verlangen auch möblirt zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße 150.

— Zähringerstraße 53 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Schützenstraße 38 ist im 4. Stock ein heizbares, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Arbeiter mit Kost zu vermiethen. — Ebendaselbst können noch einige junge Leute Kost erhalten.

3.2. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

*2.2. Zähringerstraße 67, nächst dem Marktplatze, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

2.2. Zwei schöne, große Zimmer, auf die Straße gehend, sind einzeln oder zusammen, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermiethen: Langestraße 187.

* Kronenstraße 13 sind im zweiten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermiethen.

* Es ist sogleich oder auf 1. Februar ein freundliches, gut möblirtes Zimmer mit Kost an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen Spitalplatz 38 im Seitenbau des Vorderhauses 3. Stock.

*2.1. Schützenstraße 25 a ist im zweiten Stock ein einfach möblirtes Zimmer an einen anständigen Arbeiter sogleich oder später zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

* Amalienstraße 11, zu ebener Erde, ist ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder auf später zu vermiethen.

* Zwei unmöblirte Zimmer, Salon mit Schlafzimmer, sind sofort zu vermiethen. Näheres Akademiestraße 31, 2. Stock.

* Zwei gut möblirte Zimmer die nach der Straße gehen sind sogleich oder auf 15. Januar zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße 42, zwei Stiegen hoch.

* Schützenstraße 39 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock.

Mitbewohner-Gesuch.

* Es wird sogleich ein ordentlicher Arbeiter als Mitbewohner in ein einfach möblirtes Zimmer gesucht: Blumenstraße 17 im 2. Stock.

Laden- und Wohnungsgesuch.

*2.2. Gesucht wird auf 23. 1875 ein älterer Laden mit Wohnung, womöglich mit Remise oder Magazin. Adressen abzugeben Langestraße 101 im Laden.

Wohnungsgesuche.

*2.1. Auf 23. Januar wird für eine stille Beamtenfamilie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör im zweiten oder dritten Stock, mit Aussicht auf die Straße, gesucht. Gef. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. 26 abzugeben.

* Eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, wird auf 23. April im Bahnhofstadttheil zu miethen gesucht. Adresse bittet man im Kontor des Tagblattes unter A. B. abzugeben.

Zimmergesuche.

*2.2. Ein junger Beamter sucht bis 1. Februar, womöglich in der Nähe des Bahnhofes oder Friedrichplatzes, bei einer ruhigen Familie, am liebsten bei einer ältern Wittwe, ein gut möblirtes Zimmer. Offerten beliebe man nebst Preisangabe unter T. R. Nr. 9 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein solider Herr sucht auf 1. März in der Nähe des Marktplatzes ein gut möblirtes Zimmer bei einer anständigen Familie. Adressen beliebe man unter Chiffre Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

Für ein anständiges Frauenzimmer in einem hiesigen Detail-Geschäfte wird bei ordentlicher Familie auf 15. Januar Kost und Wohnung gesucht. Offerten unter E. R. sind sofort bei der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse (Gustav Fremme) hier abzugeben.

Dienst-Anträge.

*3.3. Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 147 im 2. Stock.

*3.2. Ein Dienstmädchen wird sogleich gesucht. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen Café Tannhäuser im 3. Stock.

*2.1. Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Schützenstraße 23 im 2. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 26a im dritten Stock rechts.

Zu cediren

ist eine zweite **Hypotheke** auf ein hiesiges Haus mit 2000 fl. gegen genügenden Prozentnachlaß. Dieselbe ist kündbar pro 1. Oktober 1875. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Kellner-Gesuch.

In ein feines Caféreſtaurant wird ein solider, fleißiger, junger Mann gesucht und kann der Eintritt in Bälde erfolgen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine gewandte Kellnerin findet sofort Stelle. Zu erfragen im Cafe Beh, Hirschstraße 20.

Stellenanträge

* **Eine gesetzte Person wird zur Wartung eines Kindes gesucht und könnte sogleich eintreten. Näheres Waldstraße 63 im Laden.**

2.1. Ein angehender Commis findet Position. Gefl. Offerten nimmt das Contor des Tagblattes entgegen unter Chiffre Z. 217.

Stelle-Gesuch.

* Ein gewandter Kammerdiener, welcher drei Sprachen spricht, sucht sogleich auswärts eine Stelle, ein israelit. Mädchen und ein einfaches Mädchen suchen sogleich Stellen. Gesucht werden: Herrschaftsköchinnen, Restaurationsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, 4 Zimmermädchen, 5 Kellnerinnen in feine Restaurationen durch B. Pfau, kl. Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.3. Ein Mädchen, welches im Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln bewandert ist, sucht auf einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Schwanenstraße 9 im dritten Stock.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen, Waschen und Putzen; dieselbe übernimmt auch Aushilfsstellen in Gasthöfen oder Privathäusern. Näheres Kronenstraße 46, neben Bierbrauer Fels.

* Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen, Weißnähen und Flicken in und außer dem Hause. Auch wird zu nähen auf der Maschine angenommen. Näheres kleine Herrenstraße 17 im dritten Stock.

Verloren.

2.1. **Vor einigen Tagen ging von der Kreuzstraße durch die Langestraße bis zur Infanteriekaserne und wieder zurück durch die Karl-Friedrichstraße nach der Eisenbahn ein schwarzer Spitzenschleier verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.**

Zehn Gulden Belohnung
geboten für Beschaffung eines Kapitals von **150 fl.** auf 1 Jahr bei mäßigem Zinsfuß gegen gute Sicherheit. Anträge sind dem Kontor des Tagblattes unter M. N. zu übergeben.

* Mittwoch Abend wurde in der Langenstraße am Ecke des Marktplatzes ein gehäkeltes Lila-Halstuch verloren. Die jetzige Besitzerin wird um gefällige Rückgabe gebeten: Sophienstraße 12, Hinterhaus.

* Gestern Abend wurde ein **Geldtäschchen,** enthaltend 2 Fünfgulden-Scheine, einige Thaler und kleine Münze, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe kleine Herrenstraße 13 gegen Belohnung abzugeben.

* Am 7. Januar wurden von der Hirschstraße bis zur Kronenstraße **zwei kleine Hohlschlüssel** verloren. Der Finder erhält bei der Zurückgabe **2 Mark Belohnung** Herrenstraße 58 parterre.

Gefunden.
Vor einigen Tagen wurde ein schwarzer **Schleier** gefunden. Näheres Durlacherthorstraße 13 im 3. Stock.

Zugelaufener Hund.

* Ein großer schwarzer Hund (Ulmer Rage) ist zugelaufen und kann gegen Vergütung der Einrückungsgebühr u. des Futtergeldes in Empfang genommen werden, Langestraße 87.

Zwei reine Ohmfässer,
leere, werden um billigen Preis abgegeben bei
Eduard Loos, Waldstraße 36.

Klavier zu verkaufen.
* Ein sehr gut erhaltenes, hübsch ausgestattetes **Tafelpiano** mit 7 Octaven von Kaim & Günther hat der Unterzeichnete aus Auftrag billig zu verkaufen.
Alex. Frey,
Hofmusikalienhändler.

Verkaufsanzeigen.
— Ein **Porzellanofen** ist zu verkaufen: Zähringerstraße 53.

*3.2. Ein kleiner, eisener **Herd,** erst vor acht Wochen gekauft, ist wegen Wegzug zu verkaufen: Café Tannhäuser im 3. Stock.

*3.2. Zwei Paar **Herrenstiefel,** Doppelsohlen, kleiner Fuß, beinahe neu, sind zu verkaufen: Café Tannhäuser im 3. Stock.

* Zu verkaufen: ein noch ganz neuer **Stoßkarren:** Schützenstr. 22. Zu erfragen im 3. Stock.

Hauskauf-Gesuch.
2.2. Im hiesigen Bahnhofstadttheile wird ein Haus zu kaufen oder zu miethen gesucht. Deßfallsige brieflische Offerten unter näherer Beschreibung der Lokalitäten und Angabe der Preise besorgt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. Z.

Kaufgesuch.
*2.1. Ein junger **Affenpinscher** oder ein hübscher junger **Rattenfänger** wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben: Seminarstraße 7 a, 2. Etage.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und **gut** bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Wirthschaftsverpachtung.
*2.2. Eine frequente Wirthschaft wird zu verpachten gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Berliner Pfannkuchen,
verschieden gefüllt,
empfiehlt täglich frisch
Louis Kaufmann, Conditor,
6.4 Ludwigsplatz 59.

Berliner Pfannkuchen,
Spritzgebackenes,
süßen Schlagrahm,
täglich frisch.
Alle Sorten **Rahmgegenstände**
auf Bestellung empfiehlt bestens
Hermann Wolff,
Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.

Feinbäckerei C. Kasper,
Lammstraße 5.
* Jeden Vormittag ½12 Uhr frische Berliner Pfannkuchen zu 1, 2 und 4 Kreuzer das Stück, Berliner Windbeutel und verschiedenes Stückbackwerk.

Schöne schwere
Fasanen
bei **Richard Haas,**
1 Lyceumsstraße 1.

Holl. Cabeljau,
Schellfische
treffen jeden Tag frische Sendungen ein
bei **A. Degenhardt,**
2.1. Fisch- und Delikatessenhandlung,
Herrenstraße 15.
Auch jeden Tag auf dem Markt.

Schwere
Böhmische Feldhühner,
à 1 fl. per Stück,
empfiehlt
Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Schellfische,
franz. Soles,
Riesenbückinge,
Makrelen,
gewässerten Laberdan 2c.,
franz. Kopfsalat
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Frische
Soles (Seezungen)
sowie
die billigsten Schellfische
bei **Richard Haas,**
1 Lyceumsstraße 1.

Große
italien. Kastanien,
sogenannte **Marroni,**
à 12 kr. per Pfund
empfiehlt
Richard Haas,
1 Lyceumsstraße 1.

Feinbäckerei von C. Kasper,
Lammstraße 5.
* Jeden Vormittag frische Fastenbretzeln, warmen Zwiebelkuchen und extrafeines Hutzelbrod.

Wilderich Lang's
Essential-Melissen-Balsam,
approbirt vom kgl. bayer. Obermedizinal-Kollegium,
destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen; ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für **Verdauungsstörungen** und deren Folgen (**Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben** 2c.), für **Krämpfe** überhaupt, für nervöse **Ohnmachtsanfälle u. Entkräftung.** Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen **Wadenkrampf, Migräne** und besonders als Waschmittel bei **rheumatisch-gichtischen Leiden.**
Dieser Balsam ist in Gläsern à 48 kr. und 24 kr. zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.7.

Karlsruher Wasser,
eigenes Fabrikat,
in ½ Flaschen 40 Pfg. 6.2.
" 1/1 " 70 "
in anerkannter Güte bei
Fr. Spelter.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräkström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rhein. sind zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

12.4. **Toilette-Glycerin**
ausgezeichnet zur schnellen Erlangung einer weichen sammtartigen Haut, vorzüglich zur raschen Heilung gesprungener Hände 2c., wenn dieselben Abends eingerieben und Morgens mit lauwarmem Wasser abgewaschen werden. à Flacon 15 kr. bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Warschauer Glycerinseife
von **F. Puls**
empfiehlt 3.2.
Fr. Spelter.

Die allgemeine Modenzeitung schreibt in Nr. 21 von 1874: Wir können die Fleckentinktur von J. Buzer in Halle a. S. zur Entfernung von **Rothwein-, Dinte-** und Obstflecken, nach den von uns damit angestellten Versuchen, mit gutem Gewissen empfehlen. Lager hievon hält in Flaschen zu 18 kr. **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstr. 10. —

Grüne, braune, rothe, blaue und gelbe
Flaschen-Lacke
empfiehlt
Heinrich Frey,
3.2 am Rondellplatz.

Geschäfts- & Haushaltungs-Bücher
große Auswahl, billige Preise, bei
7.1. **Ludwig Erhardt,**
Ecke der Erbprinzen- u. kl. Herrenstraße.

Ich empfehle
schwarzes
Wachs-Rollenpapier
Heinrich Frey,
3.2. am Rondellplatz.

Anzeige.

6.3. Da ich mein Geschäft unbedingt nächsten Monat schließe, so verkaufe ich von heute an zu noch viel billigeren Preisen.

Louis Landauer.

Stempel-Papiere,

Kanzleipapier in dem vorgeschriebenen Format ist in verschiedenen Qualitäten vorräthig bei

Ludwig Erhardt,
4.1. Papier-Handlung.

Ball-Orden und Cotillon-Gegenstände

empfiehlt in schöner Auswahl

Heinrich Frey
2.1. am Rondellplatz.

Miniatur-Münz-Umwandlungs-Tabelle

für in das Portemonnaie oder die Westentasche, à 6 kr. = 17 Pf. das Stück, empfiehlt

Ludwig Erhardt,
Ecke der Erbprinzen- u. kl. Herrenstraße.
Wiederverkäufer Rabatt. 6.1.

Bemalte Gummiballen

in allen Größen empfehle

Heinrich Frey,
2.1. am Rondellplatz.

Für Ballabende

und sonstige Festlichkeiten können von meinem Geschäft ausgeliehen werden: Kronleuchter, Wandleuchter, Speisesaallampen, gepolsterte Bänke in allen Größen, sowie Vorhänge und Portièren.

3.2. **C. Haßlinger.**

Reparaturen

aller Gold- und Silbergegenstände werden prompt und solid ausgeführt in dem Gold- und Silberwaaren-Geschäft von

R. Höllischer,
Herrenstraße 28.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Wilh. Werntgen,

Holz- & Kohlenhandlung,
Kriegsstraße (alte Nr. 9a),
empfiehlt sein Lager von:

Ruhrer Stückkohlen I. & II. Qual.,
" Nußkohlen I. Qualität,
(vorzüglich für Heizung von Füllregulir- und Porzellan-Oefen).
Ruhrer Fettschrot I. Qualität,
" Schmiedegries I. Qual.
in 1/1 und 1/2 Wagenladungen und kleinen Quantitäten, ferner
Buchenes Brennholz (gesägt u. gespalten),
Forlenes " " " "
gute Prügelholzkohlen
zu **möglichst billigen** Preisen.

NB. **Gefl. Aufträge** besorgen auch:
Christoph Grimm, Langestraße 36,
Wilh. Pfeiffer, Kreuzstraße 12,
6.2. **J. Schuhmacher,** Amalienstraße 14.

Brennholz

und

stückreiches Ruhr-Fettschrot
empfiehlt

Karl Müller,
Akademiestraße 36.

— **Gegenstände** zum Versteigern werden angenommen und unentgeltlich bis zum Tage der Versteigerung aufbewahrt in meinem Lokale. Billige Provision-Berechnung.

Geschäfts-Bureau **A. Wüest,**
Adlerstraße 13 a parterre.

Café-Restauration,

Ecke der Langen- und Waldstraße 122.

2.1. Heute frische hausgemachte Leber-, Grieben- und Bratwürste nebst Sauerkraut und Kesselfleisch. Zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen, ausgezeichnetes Bier und reine Weine; auch wird ein guter Mittagstisch verabreicht, wozu ergebenst einladet

Café Speck.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

G. Benzinger, zum Wiener Hof.

Gartenlaube.

* Metzelsuppe, hausgemachte Leber- und Griebenwürste, gutes Sauerkraut, wozu einladet

Schnellbach, Luisenstraße 47.

Bierbrauerei zur Fortuna

(Ludwigsplatz)

Heute Samstag

CONCERT

der Tyroler Sänger Spetzger.

Anfang 8 Uhr.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Probe; nächste Chorprobe Mittwoch den 13. d. M.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Gesammtchorprobe für das zweite Vereinskonzert im Chorsaale des Gr. Hoftheaters; wir bitten dringend um pünktliches Erscheinen.

Das zweite Vereinskonzert ist nunmehr auf Montag den 18. d. M. festgesetzt.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr gesellige Unterhaltung.

Besprechung wegen des Faschings, Zither- und Hornsoli.

2.1. **Liederhalle.**

Mittwoch den 20. Januar
im Eintrachts-Saale

Familienabend mit Tanz.

Wir beehren uns, unsere Mitglieder und ihre Angehörigen sangesfreundlichst mit dem Anfügen hierzu einzuladen, dass unsere lieben Kleinen auch heuer wieder, unter Leitung ihrer resp. Lehrerinnen und Lehrer den musikalischen Theil des Abends in Gestalt eines

Kinder-Concertes

übernommen haben.

Beginn der Aufführung 6 1/4 Uhr, Schluss nach 8 Uhr.

Anmeldungen zur Mitwirkung (beim Vorspiel oder gemeinschaftlichen Singen) wollen dem Unterzeichneten baldgefälligst gemacht werden.

Der Vorstand.

Heute Abend 1/2 9 Uhr **gesellige Zusammenkunft.** Zahlreichem Erscheinen sehen entgegen

Die 3.

Frohsinn.

Samstag den 16. Januar, Abends 7 Uhr, findet im Saale des Bürgervereins ein Tanzkränzchen statt, wozu wir die verehrlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand. 2.1.

Freundschaft.

Sonntag den 10. d. M., findet im Saale des Gasthofs zur Rose ein Familienabend verbunden mit Abschiedsfeier unseres bisherigen 1. Vorstandes statt, zu der wir unsere werthen Ehren-Mitglieder und Mitglieder freundlich einladen. Anfang 1/2 7 Uhr.

Der Ausschuß.

N.B. Einführungsrecht ist nicht gestattet.

Militärverein Karlsruhe.

2.2. Die Mitglieder, welche sich bei der Christbaumfeier am 9. d. M. betheiligen, werden in Kenntniß gesetzt, daß die Oeffnung des Eintrachtssaales um 6 Uhr erfolgt und die Feier präzis um 7 Uhr beginnt.

Der Vorstand.

---

beim C—kl—p in M.

zur Vertilgung von —dd, den mir Münchhausen, durch ein Fußübel verhindert, noch nicht schießen konnte, und nun von einem gesunden Schütz erlegt wurde. —

Sammlung nach 1/4 7, Abmarsch 1/2 7, Brauerei Moninger.

Geldwolf I.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Januar. I. Quart. 5. Abonnementsvorstellung. **Aida.** Große Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 6 Uhr.

Montag den 11. Januar. 1. Extra-Vorstellung außer Abonnement zu halben Preisen. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 12. Januar. I. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. **Der fliegende Holländer.** Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 13. Januar. **Theater in Baden. Der Kaufmann von Venedig.** Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

5. Jan. Karl, Vater Karl Gau, Kutscher.
5 „ Adolf, Vater Karl Becker, Stalldiener.
6. „ Karl Melchior Heinrich August Friedrich, Vater Karl Kaufmann, Conditor.
6. „ Rudolf Wilhelm, Vater Conrad Spulek, prakt. Arzt.
6 „ Mathilde, Vater Wilhelm Stocker, Professor.
7. „ Wilhelmine, Vater Heinrich Fritsch, Schneider.
7. „ Luise Karoline, Vater Engelhard Widmann, Schreiner.
7. „ Sara, Vater Abraham Reutlinger, Schuhmacher.

Todesfälle:

7. Jan. Wilhelmine, alt 1 Jahr 5 Monate, Vater Postsekretär Wiedmann.

Vacante Bahnhof-Restauration.

A.W. Eine Eisenbahn-Restauration, verbunden mit Gasthof in einem Eisenbahnknotenpunkt der bayr. Rheinpfalz, ist sammt den dazu gehörigen Grundstücken zu dem Preise von 23,000 fl. und einer Anzahlung von 4000—5000 fl. an einen leistungsfähigen Unternehmer zu verkaufen durch das Geschäfts-Büreau

3.1. **A. Wüest, Adlerstraße 13a.**

Meinen geehrten Kunden zur gefl. Kenntniß, daß ich mein Freiherrlich von Seldeneck'sches

Flaschenbier

nach wie vor bei Abnahme von 12 Flaschen zu 1 fl. 18 kr. oder 2 Mark 22 Pfennig verkaufe.

H. Schnekenburger,
Leop. Abend's Nachfolger,
Schützenstraße 25.

3.2.

Bestellungen nimmt auch mein Schwager, Herr August Sonntag — Langestraße 116 — entgegen.

Tarlatanes

in sämmtlichen Lichtfarben, sowie

Baumwollatlas

zu **Unterkleidern** empfehlen zu den **billigsten** Preisen

L. S. Leon Söhne,
Langestraße 175.

3.1.

Die General Agentur der

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

3.1. Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1874

ca. 66 2/3 Procent

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1874 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind die Unterzeichneten jederzeit bereit.

Karl Schwindt in Karlsruhe; J. Schanz in Durlach; Rendant Schmitt in Ettlingen; F. A. Schenck in Pforzheim; P. J. Zopff & Sohn in Rastatt; Franz Wingler in Baden; D. Wunsch in Gernsbach; Ph. Burkart in Hildmannsfeld.

Maxau.

Ruhrkohlen,

per Schiff bezogen:

bestes stückreiches Ruhrfettschrot zu Ofen- und Herdbrand;

per Bahn direkt ab Ruhrzeche bezogen:

gewaschene Nußkohlen für Regulir Füllöfen und prima Schmiedekohlen empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. W. Roth.
Kontor: Waldstraße 81.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte unter Vorlage eines Waagscheines berechnet.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir hiemit die schmerzliche Trauerkunde von dem heute Mittag 1½ Uhr nach langem und schweren Leiden erfolgten Hinscheiden unseres innig geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Großvaters,

Buchdruckereibesitzer **Friedrich Gutsch sen.**, in seinem 71. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme b'tten:

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 10. Januar, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause (Spitalstraße 48) aus statt.

Danksagung.

* Für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme und für die so reichlichen Blumenspenden bei dem herben Verluste unserer entschlafenen Schwester und Nichte, Luise Hafner, spreche ich Namens der Familie meinen herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.

Emil Hafner.

Gottesdienst. — 10. Januar 1875.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

¼9 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
9 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Dekan Zittel.
10 Uhr **Stadtkirche** (Abendmahl): Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
(Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar voran.)
10 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Stadtpfarrer Längin.
¼12 Uhr **Pfründehauskirche:** Hr. Stadtpf. Längin.
¼12 Uhr **Kleine Kirche:** Kindergottesdienst: Hr. Oberhofprediger Doll.
3 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Stadtvikar Trautz.
Christenlehre:
Hr. Dekan Zittel Vorm. ¼12 Uhr in der Stadtkirche.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche:
6¼ Uhr Frühmesse.
8 Messe.
8¼ Uhr Militärgottesdienst.
9¼ Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Kopp.
11¼ Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Beuchert.
2¼ Uhr Christenlehre.
3 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholischer Gottesdienst.
10 Uhr im **Augartenbetsaal:** Herr Pfarrer Hamp.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zirkel), Vorm 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Packlitsch

English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 o'clock a. m. — Rev. D. Hechler

---

Einladung zur Wählerversammlung.

Die Wahl der Stadtverordneten wird in nächster Zeit nach den Bestimmungen der Städteordnung dahier vorgenommen werden.

Die Unterzeichneten erachten es bei der Wichtigkeit dieses Aktes für unsere Vaterstadt als geboten, daß eine Besprechung dieser Wahlangelegenheit stattfinde und glauben sie damit auch der Ansicht ihrer Mitbürger zu begegnen, weßhalb sie sich erlauben, sämmtliche wahlberechtige Stadtbürger zu dieser Versammlung auf

Montag den 11. d. M., Nachmittags 5 Uhr,

in den großen Rathhaussaal einzuladen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.

A. Dingner. C. Glaser. L. Kauth. H. Küenzle. R. Kusel. J. Malsch. A. Römhildt. A. Schneider. L. Stüber.

2.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.